

# Kongress Zahnärzte: Warum sich die Teilnahme lohnt

Drei Fragen an Prof. Dr. Matthias Hannig, Präsident-elect der DGZ.

Die Deutsche Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ) begleitet zum zweiten Mal nach 2010 den Bayerischen Zahnärztetag in München. Die wissenschaftliche Fachgesellschaft hat sich mit wertvollem Input in die Konzeption des wissenschaftlichen Programms für Zahnärzte eingebracht. Drei Fragen an Professor Hannig, warum sich die Teilnahme am Bayerischen Zahnärztetag lohnt.

Was hat die DGZ dazu bewogen, sich am 57. Bayerischen Zahnärztetag zu beteiligen?

**Prof. Hannig:** Im letzten Jahr ist die BLZK mit der Bitte um fachlich-inhaltliche Beratung bei der Zusammenstellung des wissenschaftlichen Programms an die DGZ herangetreten. Dieser Bitte ist der Vorstand der DGZ gerne nachgekommen – insbesondere vor dem Hintergrund, dass sich im diesjährigen Tagungsthema „Zahnerhalt statt Zahnersatz – Restauration versus Reparatur“ der Leitgedanke der DGZ – „Erhalte Deinen Zahn“ – inhaltlich perfekt widerspiegelt. Das Wirken der DGZ steht grundsätzlich im Zeichen der Förderung moderner Entwicklungen in der Zahnerhaltungskunde. Dazu gehört unter anderem auch der Wissenstransfer von der Forschung in die Praxis. Der Bayerische Zahnärztetag stellt mit dem gewählten Tagungsthema ein hervorragendes Forum für die Integration des wissenschaftlichen Erkenntnisgewinns auf dem Ge-



▲ Prof. Dr. Matthias Hannig, Präsident-elect der DGZ.

biet der Zahnerhaltung in die Praxis dar, was für die DGZ ein weiterer Grund war, sich an dem Fortbildungskongress zu beteiligen.

Warum lohnt es sich aus Ihrer Sicht, den Bayerischen Zahnärztetag in diesem Jahr zu besuchen?

Der Blick auf das Tagungsprogramm zeigt, dass es den Veranstaltern in beeindruckender Art und Weise gelungen ist, das Tagungsthema in seiner ganzen Breite und mit Vorträgen namhafter Referenten abzubilden. Somit bietet der Bayerische Zahnärztetag allen teilnehmenden Kolleginnen und Kollegen eine nahezu einmalige Möglichkeit, sich innerhalb von nur zwei Tagen einen umfassenden Überblick über den aktuellen Stand der restaurativen Zahnheilkunde unter wissenschaftlichen und praktischen Aspekten zu verschaffen. Daher kann ich allen inte-

ressierten Kolleginnen und Kollegen die Teilnahme am Bayerischen Zahnärztetag seitens der DGZ nur wärmstens empfehlen.

Gibt es neue Entwicklungen in der restaurativen Zahnheilkunde?

Innovationen in der Zahnmedizin benötigen generell zumeist viele Jahre, um in wissenschaftlichen Studien validiert zu werden und dann den Einzug in die tägliche zahnmedizinische Praxis zu finden. In der restaurativen Zahnheilkunde hat zum Beispiel das Indikationsspektrum für direkte Kompositrestaurationen im Seitenzahnbereich in den letzten Jahren eine deutliche Erweiterung erfahren. Direkte Kompositrestaurationen gelten heute durchaus als ernst zu nehmende Alternative zu indirekt gefertigten Werkstücken im Seitenzahnbereich. Reparaturfüllungen, die früher mit dem Beigeschmack der

## DGZ – Kooperationspartner für den Kongress Zahnärzte 2016

Die Deutsche Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ) entstand aus der Arbeitsgemeinschaft für Zahnerhaltung (AfZ), die seit Mitte der 1930er-Jahre die Belange der Zahnerhaltung innerhalb der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) vertreten hatte.



1987 wurde die DGZ als wissenschaftliche Fachgesellschaft gegründet. Im Zuge der deutschen Wiedervereinigung erfolgte 1991 der Zusammenschluss mit der Gesellschaft für Konservierende Stomatologie. 2011 entwickelte sich die DGZ zu einem Verbund, in dem die einzelnen Bereiche der Zahnerhaltung als eigenständige Gruppierungen unter dem Dach der DGZ angesiedelt sind und durch folgende Gesellschaften vertreten werden:

- Deutsche Gesellschaft für Präventivzahnmedizin (DGPZM)
- Deutsche Gesellschaft für Restaurative und Regenerative Zahnerhaltung (DGR<sup>2</sup>Z)
- Deutsche Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie (DGET)

Die Arbeit der DGZ steht ganz im Zeichen der Förderung moderner Entwicklungen in der Zahnheilkunde mit den Schwerpunkten der Präventivzahnmedizin, der restaurativen und regenerativen Zahnerhaltung sowie der Endodontologie und zahnärztlichen Traumatologie.

[www.dgz-online.de](http://www.dgz-online.de)

schwer oder nur bedingt verantwortbaren Kompromissbehandlung behaftet waren, haben sich in den letzten Jahren zu einem integralen Bestandteil der modernen, minimal-invasiven restaurativen Zahnmedizin entwickelt. Mit Blick auf die Werkstoffe sind über die letzten Jahre Weiterentwicklungen bei den selbstätzenden Adhäsiven oder Kompositmaterialien für die Bulk-Fill-Technik zu verzeichnen. Auch selbstätzende

Befestigungsmaterialien können als bedeutende Innovation in der restaurativen Zahnheilkunde bezeichnet werden. Die hier kurz angerissenen Neuentwicklungen und viele weitere innovative Aspekte der modernen Zahnerhaltung, wie zum Beispiel der Paradigmenwechsel bei der Kariesentfernung, werden auf dem Bayerischen Zahnärztetag im Detail in den verschiedenen Hauptvorträgen beleuchtet. ◀◀

## Praxisgründung mit System

BLZK unterstützt Existenzgründer durch „Lotsenfunktion“.

Woran kann ich mich bei der Niederlassung oder als Zahnarzt mit eigener Praxis in betriebswirtschaftlichen, steuerlichen und rechtlichen Belangen orientieren? Wie mache ich meine Praxis fit für die anstehende Übergabe? Wo erhalte ich eine seriöse und belastbare Praxisbewertung? Zu diesen und anderen Fragen rund um das Thema „Praxismanagement“ bieten die Bayerische Landes Zahnärztekammer und deren Fortbildungsakademie, die eazf, eine professionelle und unabhängige Beratung an.

Viele Zahnärzte, die in absehbarer Zeit eine Existenzgründung oder Praxisabgabe planen, sehen sich einer

Vielzahl von Fragen gegenüber. Erste Antworten geben Niederlassungs- und Praxisübergabeseminare, wie sie insbesondere von BLZK und KZVB angeboten werden. Für Existenzgründer und niedergelassene Zahnärzte bietet die BLZK zusammen mit der eazf das Curriculum Betriebswirtschaft an. In diesem werden im Laufe eines Jahres alle wichtigen Fragen rund um das Unternehmen Zahnarztpraxis behandelt. Hier ist es möglich – anders als in den Niederlassungsseminaren mit meist hohen Teilnehmerzahlen –, detaillierter auf einzelne Fragestellungen einzugehen. Steht das Projekt „Niederlassung“ oder „Praxisabgabe“ konkret bevor, wünschen sich die meisten Zahnärzte eine kompetente und insbesondere eine unabhängige individuelle Begleitung.

### Individuelle Begleitung und Beratung

In Zusammenarbeit mit der eazf hat die BLZK als Berufsvertretung der bayerischen Zahnärzte daher in den letzten Jahren vielfältige Beratungs- und Serviceleistungen speziell zur Existenzgründung und Praxisabgabe aufgebaut. Sie stehen neben der allgemeinen Beratung, die Praxen über die Referate der BLZK – zum Beispiel zu den Themen Praxispersonal, Arbeitssicherheit, Hygiene oder Qualitätsmanagement – in

Anspruch nehmen können. Säulen dieser speziellen Begleitung sind die kostenfreie individuelle Unterstützung über das Referat Berufsbegleitende Beratung der BLZK, das eine „Lotsenfunktion“ übernimmt, sowie die breit gefächerten Praxisberatungen der eazf.

Mit ihren Tochterunternehmen, der Bayerischen Ärzte- und Zahnärzterberatung und der Premium Abrechnung Bayern, verfügt die eazf über ein Netzwerk von Steuerberatern, Rechtsanwälten, Betriebswirten und Abrechnungsfachkräften, die die Problemstellungen von Zahnarztpraxen kennen.

Die unabhängige Beratung umfasst alle relevanten Bereiche einer erfolgreichen Praxisgründung, -entwicklung oder -übergabe:

- Betriebswirtschaftliche Fragen
- Steuerliche Fragen
- Wahl der Praxisform (Kooperationsmodelle)
- Vorbereitung und Begleitung bei Verhandlungen zur Praxisfinanzierung bei Banken
- Vertrags- und Arbeitsrecht
- Praxismarketing und Praxismarke
- Qualitätsmanagement
- Umsetzung von Arbeitssicherheit und Hygiene (BuS-Dienst der BLZK)
- Abrechnung durch Premium Abrechnung Bayern
- Versicherungsschutz und Vorsorgeplanung



▲ Dipl.-Volkswirt Stephan Grüner, Kaufmännischer Geschäftsführer der BLZK.

### Fahrplan für die Existenzgründung

Speziell für die Existenzgründung benötigen Zahnärzte, die eine Praxisübernahme oder -neugründung planen, eine unabhängige Begleitung. Dies ist bei Angeboten von Depots oder Existenzgründerberatern nicht immer gewährleistet. Das Referat Berufsbegleitende Beratung der BLZK bietet daher eine kostenfreie individuelle Erstberatung an. Bei den etwa zweistündigen Gesprächsterminen, die die BLZK derzeit in München und Nürnberg individuell nach Terminvereinbarung anbietet, werden alle Fragen der Existenzgründung auf Basis des konkreten Vorhabens systematisch besprochen. Gegenstand der Beratung sind auch die Praxisplanung, eine

erste Einschätzung zum Kaufpreis und zur bisherigen wirtschaftlichen Entwicklung der Praxis, Ideen zur Praxispositionierung sowie die Erarbeitung eines Zeitplans.

Diese individuelle Kurzberatung ist nur ein erster Schritt zur Klärung relevanter Sachverhalte und kann eine intensive Beschäftigung mit Detailfragen nicht ersetzen. Im Gespräch werden weiterer Beratungsbedarf gezielt ermittelt und Ansprechpartner für weiterführende Beratungen genannt.

BLZK und eazf sind mit ihrem Erfahrungsschatz kompetente Ansprechpartner für alle bayerischen Zahnärzte – gerade in Sachen Zukunftsorientierung und Unternehmergeist. Nutzen Sie diese Beratungskompetenz! ◀◀



Curriculum Betriebswirtschaft 2017

- Assistenten
- Praxisgründer
- Niedergelassene Zahnärzte

Praxisgründung  
Zulassungsverfahren  
Finanzierung  
Praxisformen  
Arbeitsrecht  
Steuern  
Businessplan  
BWL  
Ausbildung  
Kostenmanagement  
Arbeitsicherheit  
Marketing  
QH  
Patientenrechte  
Personalführung  
Abrechnung  
Vertragsgestaltung  
Haftung

eazf  
Europäische Akademie für zahnärztliche Fort- und Weiterbildung der BLZK

BLZK  
Bayerische Landes Zahnärztekammer